

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Roswitha111“ vom 5. Mai 2021 17:27

[Zitat von Schokozwerg](#)

Ich trage definitiv nicht freiwillig Maske, ich reiße das Ding runter, sobald ich kann. Ich trage sie nur, weil es die logische Konsequenz ist, heißt aber nicht, dass ich mit dem Zustand zufrieden geschweige denn glücklich bin.

Das mag sein, dass das derzeit die Normalität ist, Es ist aber keine schöne Normalität und ich finde es vom Gefühl äußerst seltsam von meinem Kind zu hören "Mama Maske, Corona!". Das meinte ich mit seltsam. Natürlich ist mir klar, dass der Zwerg für derzeitige Verhältnisse normal reagiert. Ich HOFFE, dass sich diese derzeitige Normalität wieder ändert und wir uns nicht daran gewöhnen, die Dinger ständig zu tragen.

bzgl. Menschen lesen: Wir haben spaßeshalber mal in unserem Kurs einen Test gemacht, die Mimik der anderen mit Maske zu lesen. Ich gehe mal davon aus, dass nicht absichtlich gelogen wurde. Fast niemand hat es geschafft, den Gesichtsausdruck der anderen mehrheitlich richtig zu bestimmen, dazu sind sich viele Gesichtsausdrücke gerade in der oberen Hälfte des Gesichtes zu ähnlich. Wenn man jemanden gut kennt mag das klappen, bei eher oberflächlichen Begegnungen eher nicht.

<https://www.aerztliches-journal.de/medizin/allgem...71ef77b28c575d/>

Ich finde, es hat durchaus auch Vorteile, wenn Menschen klarer kommunizieren müssen, wie sie sich gerade fühlen.

Ich arbeite viel mit autistischen SuS, die haben immer das Problem, dass sie Mimik kaum lesen und verstehen können. Jetzt merkt man mal, wie es ihnen damit so geht. Vieles wäre - nicht nur für Autisten - einfacher, wenn wir lernen würden, zu sagen, wie es uns geht und was wir wollen statt darauf zu setzen, dass der andere unseren Gesichtsausdruck schon wird deuten können.